



Landesmeisterschaft der Berufe: Vier Mal Gold, drei Mal Silber und drei Mal Bronze für junge Ostbelgier

Bei der Landesmeisterschaft der Berufe sind vier der 32 Titel an Ostbelgier(innen) vergeben worden. Darüber hinaus gab es jeweils drei Mal Silber und Bronze. Die Preisverleihung fand am Donnerstagabend in der Lütticher Oper statt. Fast 700 Jugendliche unter 25 Jahren

hatten an den Vorausscheidungen teilgenommen, 264 qualifizierten sich für das Finale am 20. und 21. März, darunter 20 Ostbelgier. Von den insgesamt 88 Medaillengewinnern deren zehn nach Ostbelgien. **Gartengestalter:** Gold für Julien Boveroux (21) aus St.Vith und Andy Lansch

(22) aus Medell; Silber für Elisas Funk (20) aus Eupen und Mischa Meys (20) aus Herbesthal. **Fliesenleger:** Gold für John Pauget (19) aus Kettens. **Anstreicher:** Gold für Sabrina Scheen (19) aus Raeren. **Automobiltechnologie:** Silber für Maxime Rohde (21) aus Walhorn; Bronze für Jo-

hann Krings (22) aus Heppenbach. **Möbelschreiner:** Bronze für Marius Gangolf (22) aus Schönberg. **Schreiner:** Bronze für Eric Münster (18) aus Amel. Die Landesmeisterschaft diente als Qualifikation zur Weltmeisterschaft (Worldskills), die vom 15. bis 18. Oktober in

Abu Dhabi stattfindet. Es ist aber nicht so, dass die Goldmedaillengewinner automatisch an den Persischen Golf reisen dürfen. Auch die Zweit- und Drittplatzierten haben noch eine Chance, da auch die Bewertungen von Experten und Coaches nach einer Ausbildung aller Me-

dailleengewinner im April berücksichtigt werden. Letztendlich dürfen nur 15 (eventuell 16) Belgier zur WM. Wer in Abu Dhabi dabei ist, wird am 11. Mai bekannt gegeben. An der WM 2015 in Sao Paulo hatten zwei Ostbelgier teilgenommen. (g2)
Foto: Helmut Thönissen

Maßnahme: Kranke und Arbeitslose betroffen Rentenkürzung für 20.000 Belgier

Die monatliche Rente von 20.000 Arbeitern in Belgien wird voraussichtlich um 113 Euro kleiner ausfallen als ursprünglich vorgesehen. Das berichteten am Donnerstag die Zeitungen des flämischen Mediahuis. Betroffen von der Änderung sind all diejenigen, die vor ihrem 65. Geburtstag eine Zeit lang krank oder arbeitslos waren.

Die Pensionsverwaltung hatte eine entsprechende Stu-

die in Auftrag der Sozialpartner vorgenommen. Die Studie ergab, dass jeder fünfte Arbeiter davon betroffen wäre.

Pensionsminister Daniel Bacquelaine (MR) will die Rente derjenigen, die mehr als 45 Jahre gearbeitet haben, aufwerten, indem er die Berechnungsmodalitäten anpasst. „An sich ist das positiv“, sagt eine Gewerkschafterin. „Aber gleichzeitig werden die Beträge gesenkt, die gegen Ende der Laufbahn ein Problem haben.“ Nach Bacquelaines neuem Kalkül werden nun auch die Einstiegsgehälter mit berücksichtigt, die vor 45 Jahren niedriger waren als jetzt. „Die neue Maßnahme trifft also die Personen, die vor ihrem 20. Lebensjahr mit dem Arbeiten begonnen haben und so oder so wenig Mittel haben.“ (belga/pb)



Daniel Bacquelaine
Foto: Photo News

Luftverkehr Brussels Airlines übernimmt Thomas Cook

Der Reiseveranstalter Thomas Cook gibt sein Fluggeschäft in Belgien an die Gesellschaft Brussels Airlines ab. Zwei der insgesamt fünf Flugzeuge sowie 160 Piloten und Flugbegleiter von Thomas Cook Airlines Belgium sollen künftig für die Lufthansa-Tochter fliegen, wie die beiden Unternehmen angekündigt. Brussels Airlines selbst wandert künftig unter das Dach der Lufthansa-Billigmarke Eurowings. Thomas Cook soll seine belgischen Kunden mit Brussels und Eurowings in den Urlaub schicken, hieß es. Die restlichen drei Flugzeuge von Thomas Cook Airlines Belgium will der Reiseveranstalter bei seinen Fluglinien in anderen Ländern einsetzen. Bei Brussels Airlines fallen nun 40 Jobs am Boden weg. Die Behörden müssen dem Deal noch zustimmen. (belga/dpa)

Medizinstudium: Französische Gemeinschaft folgt Michel-Regierung

Föderal zur Prüfung gezwungen

Das Parlament der Französischen Gemeinschaft hat seine Hausaufgabe gemacht und den Dekretentwurf zur Einführung einer Aufnahmeprüfung für das Medizin- und Zahnarztstudium gutgeheißen.

VON PATRICK BILDSTEIN

Das ist der Französischen Gemeinschaft von der Föderalregierung aufgedrückt worden. Die föderale Mehrheit drohte damit, keine sogenannten Likiv-Zulassungsnummern für die Ausübung des Arztberufs mehr auszustellen, falls die Gemeinschaft keine Prüfungen einführt. Likiv ist die Abkürzung für Landesamt für Kranken- und Invalidenversicherung. Im Jahr 1996 war föderal eine Maximalzahl an Ärzten festgelegt worden.

Die Aufnahmeprüfung des Jahres 2017 werden am 8. September an einem zentralen Austragungsort stattfinden. Wie das in den anderen Jahren laufen wird, steht noch nicht fest. Die Einschreibungen für die Prüfung müssen bis zum 1. August über die Internetseite der Académie de recherche et d'enseignement supérieur (Ares) erfolgen. Die Einschreibung ist allerdings nicht kostenlos. Damit will man Scheintragungen verhindern. Wer es ernst meint, muss 30 Euro hinlegen. Das Geld wird dem Kandidaten zurückgezahlt, wenn er sich am 8. September zur Prüfung begibt.

Die Studenten werden in acht Fächern, die in zwei Prüfungsteile aufgeteilt sind, geprüft. Im ersten Teil werden



Wer in der Französischen Gemeinschaft Medizin studieren will, muss künftig eine Aufnahmeprüfung bestehen.
Foto: Photo News

die wissenschaftlichen Kenntnisse (Biologie, Chemie, Physik, Mathematik) unter die Lupe genommen. Im zweiten Teil wird sich auf die Kommunikations-, Kritik-, Ethik- und Empathiefähigkeiten des Studenten fokussiert. Um die Prüfungen zu bestehen, muss der Student einen Mindestnotenschnitt von 10/20 für jeden der zwei Prüfungsteile vorweisen können. In den acht gesonderten Prüfungen müssen mindestens 8/20 erzielt werden. Gemeinschaftshochschulminister Jean-Claude Marcourt (PS) gab in einer ersten Reaktion auf die Verabschiedung des Vorentwurfs zu verstehen, dass wohl nur jeder zehnte Teilnehmer die Prüfung bestehen wird. Die Fragen und Bewertungsmodalitäten werden laut der Tageszeitung „La Libre Belgique“ von einer zehnköpfigen Jury zusammengestellt. Das Gremi-

um besteht aus Medizinprofessoren aus der Französischen Gemeinschaft. Die Resultate, so berichtete „La Libre“ weiter, werden spätestens zwei Wochen nach dem Prüfungstermin bekannt gegeben. Die Studenten, die die Prüfung bestanden haben, werden zum Medizin- und Zahnarztstudium zugelassen. Diejenigen, die nicht bestanden haben, haben die Möglichkeit, diese noch einmal innerhalb der folgenden fünf Jahre nachzuholen. Trotz der Verabschiedung des Vorentwurfs kritisierte Minister Marcourt erneut das Vorgehen der Föderalregierung. Diese verstoße mit ihrer Haltung gegen die Logik der Aufnahmeprüfung. Er warf der Föderalregierung vor, zum Vorteil der Flamen an den Zahlen herumgebastelt zu haben. „Es ist der Konkurs des Kooperationsföderalismus.“

Schuhkoladentage
31.3. – 2.4.2017

Entdecken Sie appetitliche Schuhkollektionen & süße Gaumenfreuden

In Zusammenarbeit mit Konditorei Kelleter

Bergstraße 25 | B-4700 Eupen | Tel. +32 87 55 24 32
info@schuhmode-fischer.be | www.schuhmode-fischer.be